

aciliu în Wolfsburg

a casa a Wolfsburg

à Wolfsburg

家在狼堡

A la maison à Wolfsburg

at home in Wolfsburg

zu Hause in Wolfsburg

дома в Вольфсбурге

بوطني في فلفسبورغ

код куће у Волфсбург

בבית של וולפסבורג

A la maison à Wolfsburg

Wolfsburg evinde

πότη σου στο Wolfsburg

a casa a Wolfsburg

ου στο Wolfsburg

บ้านเกิดที่โวลฟ์บวร์ก

em casa em Wolfsburg

En casa en Wolfsburg

код куће у Волфсбург

BEISPIELE FÜR DIE UMSETZUNG DES INTEGRATIONSKONZEPTE

Im April 2012 veröffentlichte das Integrationsreferat nach intensivem Partizipationsprozess das Wolfsburger Integrationskonzept „Vielfalt leben“.

Durch den entsprechenden Ratsbeschluss zum Integrationskonzept erhielt das Integrationsreferat die Aufgabe, das Integrationskonzept umzusetzen. Dieses Integrationskonzept ist ein **Grundbaustein der umfassenden Querschnittsaufgabe Integration in Wolfsburg**. Dies bedeutet, dass neben dem Integrationsreferat auch andere Akteure die Aufgabe der Umsetzung von Integrationsmaßnahmen innehaben. Über das gesamte Stadtgebiet verteilt haben unterschiedliche Einrichtungen, Institutionen, Vereine, Privatpersonen und Unternehmen in den letzten Jahren engagiert das Integrationskonzept „zum Leben erweckt“, indem sukzessive erarbeitete Maßnahmen umgesetzt wurden und weiterhin werden.

Im Folgenden werden exemplarisch vier umgesetzte Maßnahmen aufgeführt. Es handelt sich hierbei nur um einen sehr kleinen Auszug der bereits umgesetzten Maßnahmen.¹

Dem Integrationsreferat ist es bisher nicht immer möglich, von allen durchgeführten Maßnahmen, die den Zielen des Integrationskonzeptes entsprechen, zu erfahren. Auch wenn diese hier oder zu einem späteren Zeitpunkt im Integrationsbericht nicht aufgeführt werden, sind sie ebenso wertvoll für eine gelingende Integration in der Stadt Wolfsburg.



Eine Gesamtübersicht über die bereits umgesetzten Maßnahmen wird 2017 vom Integrationsreferat innerhalb eines Integrationsberichtes veröffentlicht.



INTERKULTURELLE STADTVERWALTUNG

Ausnahmslos in allen Handlungsfeldern des Integrationskonzeptes wurden **Maßnahmen zur interkulturellen Kompetenz** formuliert. Gewünscht ist die Befähigung, in alltäglichen oder beruflichen Situationen mit Menschen anderer kultureller Herkunft und Kontexte als den eigenen, einen beidseitig zufriedenstellenden und Erfolg versprechenden Umgang zu finden.

Interkulturelle Handlungskompetenz wird in der Verwaltung für alle Mitarbeitenden als zusätzliche Qualifizierung bereitgestellt.

QuiS – **Qualifizierung interkulturelle Stadtverwaltung** – beinhaltet das interkulturelle Training zur **Erweiterung der interkulturellen Handlungskompetenz** sowie einen Workshop, um **geeignete Maßnahmen für den Transfer in den Arbeitsalltag** zu entwickeln. QuiS ist ein wesentlicher Bestandteil für die Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe interkulturelle Stadtverwaltung. Der Transfer der interkulturellen Handlungskompetenz auf den Arbeitsalltag und die daraus resultierende Veränderung/Anpassung von Handlungsweisen leistet einen Beitrag zur Organisationsentwicklung im Sinne einer interkulturellen Stadtverwaltung.

Das Handlungskonzept Interkulturelle Stadtverwaltung Wolfsburg finden Sie hier .

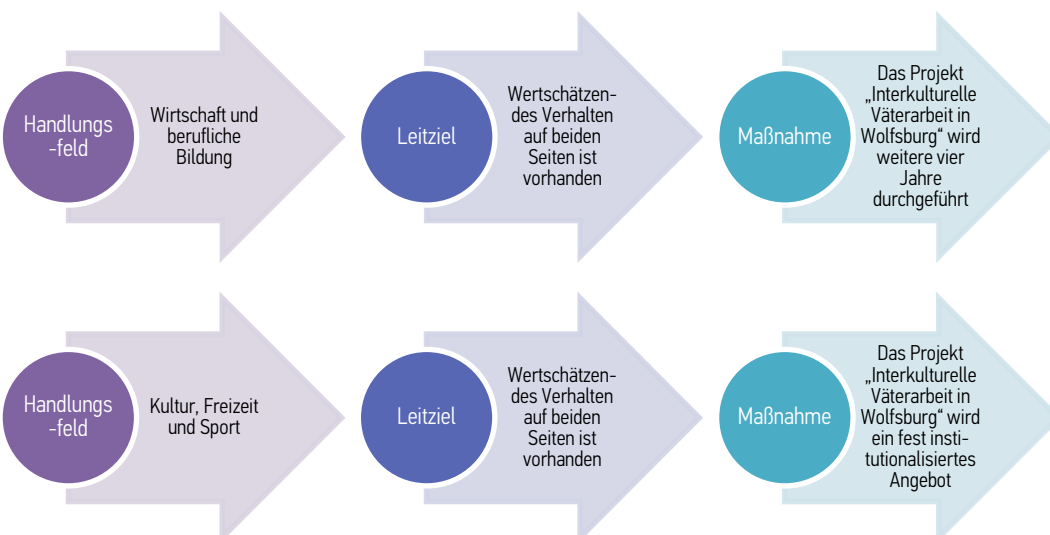


INTERKULTURELLES VÄTERBÜRO

Das Projekt „Interkulturelle Väterarbeit in Wolfsburg“ startete im Jahr 2010. Die Idee war, Vätern einen Raum zu bieten, in dem sie sich mit ihrer Rolle bei der Erziehung der Kinder auseinandersetzen und austauschen können. Die erste Gruppe umfasste 14 Teilnehmer. Die interkulturelle Vätergruppe startete unter der Leitung eines Mitarbeiters des Integrationsreferates und eines Mitarbeiters der Erziehungsberatung.

Resultierend aus drei Jahren erfolgreicher interkultureller Väterarbeit hat die Stadt Wolfsburg im Oktober 2014 das Väterbüro eingerichtet und somit zu einem festen Bestandteil der Erziehungsberatung der Stadt Wolfsburg gemacht. Das Väterbüro bietet Erstberatung, dient als Begegnungsstätte und bietet attraktive Angebote für Väter aus allen Kulturkreisen.

Das Angebot wird sowohl von Vätern mit als auch ohne Zuwanderungsgeschichte sehr gut angenommen.



INTERKULTURELLER FRAUENSPORTTAG

Seit Oktober 2011 findet jährlich der interkulturelle Frauensporttag statt. Dieser wird vom Gleichstellungsbüro, dem Integrationsreferat, vom Geschäftsbereich Sport und Bäder und dem Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg sowie dem Stadtsportbund Wolfsburg organisiert.

Die Veranstaltung ist **offen für Frauen jeglicher Herkunft** und gibt die Gelegenheit zum Kennenlernen und Ausprobieren der unterschiedlichsten Sportarten. Um Frauen mit Zuwanderungsgeschichte zu erreichen, wird die Veranstaltung zielgruppenspezifisch beworben. Zusätzlich sind ein großer Teil der **Betreuer und Übungsleiter aus anderen Kulturkreisen** und verfügen entsprechend über weitere Sprachkompetenzen.

Zuletzt nahmen 116 Frauen unterschiedlichster Herkunft an der Veranstaltung teil.



INTERKULTURELLE BEGEGNUNG

Das Integrationsreferat unterstützt mit dem Integrationskonzept Veranstaltungen, die der interkulturellen Begegnung dienen. Als ein niedrigschwelliges Beispiel wäre an dieser Stelle der **Italienische Abend im Seniorenzentrum St. Elisabeth** zu nennen.

Im Hinblick auf eine **kultursensible Altenhilfe** veranstaltete das Seniorenzentrum St. Elisabeth in dem Zeitraum von 2013-2015 einen italienischen Abend mit entsprechender musikalischer Begleitung von „U Carrettu“. Im Rahmen des interkulturellen Abends soll der **Austausch zwischen den Bewohnern gefördert werden und der kulturelle Hintergrund der Bewohner besondere Wertschätzung erfahren**.





**BEI FRAGEN UND ANREGUNGEN WENDEN SIE
SICH GERNE AN DAS INTEGRATIONSREFERAT
DER STADT WOLFSBURG**



WOLFSBURG

STADT WOLFSBURG
Integrationsreferat
Integrationsmonitoring

Rathaus B
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg

✉ integrationsreferat@stadt.wolfsburg.de
☎ 05361 – 28 2672